

Über das zebis

Das Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften (zebis), errichtet im Auftrag des Katholischen Militärbischofs für die Deutsche Bundeswehr, ist beauftragt, die berufsethische Kompetenz der Soldatinnen und Soldaten zu stärken.

Dazu entwickelt es innovative Bildungskonzepte und bietet Weiterbildungs- und Diskussionsveranstaltungen an. Es fördert so den Diskurs und schafft einen Gesprächsrahmen für friedens- und militäretische Fragestellungen.

Mit Ethik und Militär / Ethics and Armed Forces veröffentlicht das zebis das erste internationale E-Journal zu aktuellen Themen der Friedens- und Militäretik sowie der Sicherheitspolitik.

Die Kernaufgabe des zebis besteht darin, Militärseelsorgerinnen und Militärseelsorger weiterzubilden und in der Durchführung des Lebenskundlichen Unterrichts (LKU) zu unterstützen.

Besuchen Sie uns im Netz:
www.zebis.eu

Facebook:
facebook.com/zebis.eu

E-Journal:
www.ethikundmilitaer.de

Veranstaltungsort

Katholische Akademie Hamburg
Herrengraben 4
20459 Hamburg



Verkehrsanbindung: Ab Hauptbahnhof mit der S1 (Richtung Blankenese / Wedel) oder S3 (Richtung Altona) bis Haltestelle „Stadthausbrücke“

Anmeldungen bitte bis zum 30. September 2020 über das zebis

per E-Mail: info@zebis.eu

per Tel: (040) 67 08 59 - 55, per Fax: (040) 67 08 59 - 30

per Web: www.zebis.eu/veranstaltungen/termine



zebis
Zentrum für ethische Bildung
in den Streitkräften
Herrengraben 4, 20459 Hamburg
Tel. (040) 67 08 59 - 55
info@zebis.eu
www.zebis.de

Live-Stream-
Übertragung auf
www.zebis.eu



ETHISCHE BILDUNG IN DER BUNDESWEHR

Aufgaben, Möglichkeiten, Grenzen

Katholische Akademie Hamburg

22.10.2020
10.00 – 16.00 Uhr



ETHIK BEWEGT

EINFÜHRUNG

Der Soldatenberuf bringt außergewöhnliche ethische Herausforderungen mit sich. Rechtlich geben zwar das humanitäre Völkerrecht und die jeweiligen Rules of Engagement die Rahmenbedingungen des soldatischen Handelns vor. Doch spätestens wenn Normenkonflikte auftreten, ist die individuelle Einschätzung der Situation gefordert.

Entscheidungen müssen oft unter massivem Zeitdruck, angesichts unbekannter (Situations-) Variablen, womöglich unter Gefährdung des eigenen und fremden Lebens getroffen und deren Folgen verantwortet werden. Der existenzielle Ernst solcher Entscheidungssituationen verlangt eine hohe moralische Urteilsfähigkeit.

Dem facettenreichen Thema einer Ethik für Soldatinnen und Soldaten widmet sich ein ganztägiges Symposium des Zentrums für ethische Bildung in den Streitkräften (zebis).

Was ist ethische Bildung – und worauf zielt sie? Wie erfolgt die Ausbildung moralischen Urteilungsvermögens und des Gewissens? Welche Erwartungen hat die Bundeswehr an die ethische Bildung ihrer Soldatinnen und Soldaten?

Fächerübergreifend wird in verschiedenen Vorträgen und Workshops nach Antworten gesucht.

HAUPTREDNER



Foto: privat

Prof. Dr. Markus Vogt

Professor für Christliche Sozialethik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Seine Forschungsschwerpunkte sind anthropologische, gerechtigkeits-theoretische und ökologische Grundlagen der Ethik moderner Gesellschaft.



Foto: Bundeswehr

Brigadegeneral Robert Karl Sieger

Beauftragter des Generalinspektors der Bundeswehr für Erziehung und Ausbildung und stellvertretender Kommandeur Zentrum Innere Führung.

REFERENTEN

Monsignore Bernward Mezger, Führungsakademie der Bundeswehr (Workshop 1)

Studium der Philosophie und Katholischen Theologie, 1984 zum Priester geweiht, anschließend Seelsorgetätigkeiten im Bistum Essen. 2011 Wechsel in die Militärseelsorge, seit 2015 Militärdekan an der Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg.

Dr. Matthias Gillner (Workshop 2)

Wissenschaftlicher Direktor für Katholische Sozialethik an der Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg und Lehrbeauftragter für Theologische Ethik am Institut für Katholische Theologie der Universität Hamburg.

Prof. Dr. Erny Gillen (Workshop 3)

Gründer und Leiter der Moral Factory in Luxemburg; ehemaliger Leiter der Caritas in Luxemburg sowie Generalvikar der Erzdiözese Luxemburg, zahlreiche Lehraufträge und Publikationen als praktischer Ethiker; „Oktaeder-Ansatz“ zu Leadership und Ethik.

Dr. Heinrich Dickerhoff (Workshop 4)

Theologe, Pädagoge und Autor; bis 2018 Pädagogischer Direktor der Katholischen Akademie Stapelfeld bei Cloppenburg, langjährige Arbeit mit Soldaten zu Fragen der Ethik, Lebens- und Berufshaltungen.

Heinrich Dierkes (Workshop 4)

Theologe; Regierungsdirektor und stellvertretender Leiter des zebis; ehemaliger katholischer Militärpfarrer; langjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Referent.

ETHISCHE BILDUNG IN DER BUNDESWEHR Aufgaben, Möglichkeiten, Grenzen

Programm 22. Oktober 2020

9.30 Uhr Stehkafee

10.00 Uhr Begrüßung

Katholischer Leitender Militärdekan Monsignore Rainer Schadt, Katholisches Militärdekanat Kiel
Dr. Veronika Bock, Direktorin zebis
Prof. Dr. Klaus Beckmann, Präsident Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg (Grußwort per Videobotschaft)

10.15 Uhr Prof. Dr. Markus Vogt, Ludwig-Maximilians-Universität München

Was ist ethische Bildung?

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr General Robert Sieger, Zentrum Innere Führung Koblenz
Erwartung der Bundeswehr an die ethische Bildung

12.00 Uhr Mittagspause

12.45 Uhr **Vorstellung der Workshops und Referenten**

Moderation: Heinrich Dierkes, zebis

13.00 Uhr **Workshops** (parallel)

Monsignore Bernward Mezger, Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg

Workshop 1: Ethik als Handlungsanleitung für Soldaten?

Dr. Matthias Gillner, Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg

Workshop 2: Ethische Bildung in der Bundeswehr: Selbstbindung an Werte und moralische Urteilskraft

14.00 Uhr Kaffeepause

14.30 Uhr **Workshops** (parallel)

Prof. Dr. Erny Gillen, Moral Factory, Luxemburg
Workshop 3: Einblicke in die Wertestudie der Luxemburger Armee

Dr. Heinrich Dickerhoff und Heinrich Dierkes, zebis

Workshop 4: Tugendethik und Ritterlichkeit

15.30 Uhr **Abschlusspräsentation**

Moderation: Kristina Tonn, zebis

15.50 Uhr **Verabschiedung und Schlusswort:** Dr. Veronika Bock

16.00 Uhr **Ende des Symposiums**